

1582 C

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr

57. Sitzung des Hauptausschusses am 27. September 2019
Bericht SenUVK – IV A WB ÖV – vom 10. Mai 2019, rote Nr. 1582 A

66. Sitzung des Hauptausschusses am 29. November 2019
Bericht SenUVK – IV A 2-6 - vom 5. November 2019, rote Nr. 1582 B

51. Sitzung des Abgeordnetenhauses am 12. Dezember 2019
- Drucksache Nr. 18/2400 (B.38) Auflagenbeschlüsse 2020/2021

Kapitel 0730 – Verkehr –

Titel 54220 – Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr –

Ansatz 2019:	10.900.000,00 €
Ansatz 2020:	6.750.000,00 €
Ansatz 2021:	6.700.000,00 €
Ist 2019:	450.814,36 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand 13.03.2020):	56.846,84 €

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, den Hauptausschuss zu dem Titel 0730/54220 „Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr“ jährlich zum 30. April über die Umsetzung und den aktuellen Fortschritt der Planungen qualifiziert zu unterrichten.“

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Die aus dem Kapitel 0730 Titel 54220 finanzierten Untersuchungen dienen u.a. der Prüfung der Wirtschaftlichkeit sowie der Trassenbewertung und somit der Vorbereitung der politischen Entscheidung vor einer Realisierung. Planungsleistungen zur Vorbereitung und Durchführung

von Planfeststellungsvorhaben sowie die Umsetzung der schienengebundenen Vorhaben werden nicht aus dem Titel bestritten. Gleiches gilt für Planungsleistungen der Deutschen Bahn, die im Vorgriff auf Bauvorhaben durchgeführt werden und vom Land zu finanzieren sind.

Aus diesem Titel werden derzeit die folgenden Untersuchungen finanziert:

- ÖPNV-Anbindung und -Erschließung des Wohnungsbaustandorts Blankenburger Süden
- Straßenbahnverbindung Warschauer Straße - Hermannplatz
- ggf. Untersuchungen zum Thema Gartenfeld/Wasserstadt Spandau
- Straßenbahntangente Pankow - Heinersdorf - Weißensee
- Straßenbahnverbindung Turmstraße – Jungfernheide
- Straßenbahnverbindung Jungfernheide – UTR – Kurt-Schumacher-Quartier
- Straßenbahnstrecke Potsdamer Platz – Rathaus Steglitz
- Rahmenvereinbarung über das Entwicklungskonzept für die Infrastruktur des Schienenverkehrs in Berlin und Brandenburg – i2030
- Nutzen-Kosten-Untersuchung zur S21
- Machbarkeitsuntersuchungen zur Verlängerung von U-Bahn-Strecken

Der Fortschritt der einzelnen Projekte stellt sich wie folgt dar:

ÖPNV-Anbindung und -Erschließung des Wohnungsbaustandorts Blankenburger Süden

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen.

Demgegenüber ist folgender Projektfortschritt zu verzeichnen:

Am 14.02.2020 fand eine von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen durchgeführte Bürgerinformationsveranstaltung statt. Dort wurde auch die verkehrliche Erschließung diskutiert. Im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens gibt es nunmehr eine Vorzugsvariante für die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds in Blankenburg, die eine nördlich der Bahnhofstraße angelegte Stumpfendstelle beinhaltet. Weitere neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

Straßenbahn Warschauer Straße – Hermannplatz

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen.

Demgegenüber ist folgender Projektfortschritt zu verzeichnen:

Der Kurzbericht zum Ergebnis der Grundlagenuntersuchungen wurde fertiggestellt und befindet sich gegenwärtig in Abstimmung. Dieser Bericht stellt die Grundlage für eine Befassung im Senat dar. Nach Abschluss der aktuellen Abstimmungen wird der Bericht hierzu vorgelegt.

„Entwicklungsband West“

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

Straßenbahntangente Pankow - Heinersdorf – Weißensee

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Neue Erkenntnisse liegen nicht vor.

Varianteuntersuchung für eine Straßenbahnverlängerung über den U-Bahnhof Turmstraße hinaus

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Darüber hinaus ist Folgendes zu berichten:

Der Senat hat am 17.12.2019 die Umsetzung der planerisch zu bevorzugenden Variante aus der Grundlagenermittlung beschlossen. Der Planungsauftrag an die BVG als Vorhabenträgerin wird in Kürze erteilt.

Straßenbahnstrecke Potsdamer Platz – Rathaus Steglitz

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Weitergehende Erkenntnisse liegen nicht vor.

Rahmenvereinbarung über das Entwicklungskonzept für die Infrastruktur des Schienenverkehrs in Berlin und Brandenburg – i2030

u.a. mit Korridor Berlin-Spandau – Nauen, Potsdamer Stammbahn, Prignitz-Express, Nordbahn/Heidekrautbahn, Berlin – Dresden/Rangsdorf, Teilprojekte zum Regionalexpress 1, Weiterentwicklung, Siemensbahn und Engpassbeseitigung im S-Bahn-Netz (u.a. einschließlich S-Bahnhof Kamenzer Damm) und Ausbau Wannsee-Griebnitzsee

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Demgegenüber ist folgender Projektfortschritt zu verzeichnen:

Für den Anteil Stammstrecke der Heidekrautbahn soll in Kürze die Aktualisierung der Nutzen-Kosten-Untersuchung begonnen werden. Ergebnisse dazu werden im Herbst 2020 angestrebt.

Für die Kommunikation zu i2030 im Allgemeinen und zu einzelnen Korridoren wurde zwischenzeitlich ein Kommunikationskonzept erstellt. Erste Ergebnisse daraus sind die Aktualisierung der Homepage www.i2030.de, die Veröffentlichung der Mobilitätsbroschüre „Mobilität in der wachsenden Hauptstadtregion – Chancen und Herausforderungen“ unter <https://www.i2030.de/metropolbroschuere-veroeffentlicht/> sowie der Beginn des Dialogs in den von den Korridoren betroffenen Kommunen vor Ort. Ebenso wurde ein Newsbrief zur Metropolbroschüre an die Abgeordneten von Berlin und Brandenburg, sowie Landrät*innen, betroffene Bürgermeister*innen und Bezirksbürgermeister*innen verschickt. Dieser Newsbrief soll in der weiteren Zukunft verstetigt werden und über aktuelle Aktivitäten informieren.

Nutzen-Kosten-Untersuchung zur S21

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen. Weitergehende Erkenntnisse liegen derzeit nicht vor.

Machbarkeitsuntersuchungen U-Bahn-Netzerweiterung

Es wird an dieser Stelle auf die Darstellung im Bericht mit der roten Nr. 1582 B verwiesen.

Die drei in 2019 beauftragten Machbarkeitsstudien liegen inzwischen im Wesentlichen vor. Die Machbarkeitsstudie für den Anteil Verlängerung der U7 von Schönefeld zum BER ist für April 2020 avisiert.

Das Ergebnis zur Studie Verlängerung der U7 von Rathaus Spandau – Heerstraße Nord gemäß beschlossenen Nahverkehrsplan Berlin 2019-2023 wird im 3. Quartal 2020 erwartet.

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz